
Wir stehen uns selbst im Weg

Guido Wenski

Wir stehen uns selbst im Weg

Status-quo-Verzerrung
und schleichende Veränderungen

© Guido Wenski 2022
Guido Wenski Consulting
Burghausen, Bayern, Deutschland

ISBN 978-xxx (Softcover)

ISBN 978-xxx(E-Book)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Druck und Distribution im Auftrag des Autors durch Bookmundo, ein Service von Mijnbestseller Nederland B.V., Delftstraat 33, 3013AE Rotterdam

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Autors. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Autor und der Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Autor noch der Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Lektorat: Thomas Zeller (Heimsheim)

Umschlaggestaltung: Guido Wenski Consulting. Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay.

Der Bewegung Fridays for Future gewidmet. Zwar haben Politik, Wirtschaft und Lobbys die jungen Leute mit ihren Zielen bisher weitgehend auflaufen lassen – doch es gilt zu bedenken, dass neben Artenschwund und Klimawandel unsere aktuellen Probleme eher nebensächlich sind.

Ebenso zur Würdigung der visionären Gründer und aller Autor(inn)en der freien Internet-Enzyklopädie Wikipedia, wertvolle Wissensdatenbank für alle und einzige nicht-kommerzielle Plattform unter den meistaufgerufenen Websites.

Vorwort

Als ich im Spätherbst 2021 mit der Konzeption und dem Schreiben dieses Buchs begann, konnte ich natürlich nicht ahnen, dass am 24. Februar 2022 ein brandaktuelles Thema auf die Tagesordnung nahezu der gesamten Welt geschleudert werden sollte: der russische Überfall auf die Ukraine. Manch einer hatte es vorhergesehen, viele andere jedoch nicht und sind dementsprechend kalt erwischt worden – was bei der drohenden Gasknappheit im kommenden Winter durchaus doppeldeutig zu verstehen ist. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich die ersten beiden Kapitel in der Rohfassung fertig. Nach inzwischen vielen Monaten Krieg ist überhaupt nicht abzusehen, wie die weitere Entwicklung verlaufen wird, bis Sie diesen Text in den Händen halten: Es wird aus heutiger Sicht in Form eines Stellungs- und Abnutzungskriegs möglicherweise noch Jahre lang regional weitergekämpft, wie seit 2014 in der Ostukraine. Oder Russland zieht seine Truppen zurück, und/oder die Ukraine gibt zumindest Teile des Staatsgebiets auf. Das primäre Ziel des Aggressors, die Ukraine als Staat zu zerschlagen, wurde bisher verfehlt. Im schlimmsten Fall findet eine Eskalation unter Einbezug weiterer Staaten statt. Die Zeit wird es zeigen.

Ich erkannte bei den weiteren Arbeiten am Buch schnell, dass dieser scheinbar absurde und völkerrechtswidrige Angriffskrieg viel mit der hier behandelten Thematik zu tun hat und adäquat ins Konzept einzubauen war. Deutschland steht sich bei der Energieversorgung „selbst im Weg“ – um den Buchtitel aufzugreifen und eine erste Art der Erläuterung anzubringen. Gerade unser Land hat sich durch fehlende Nutzung regenerativer Energien sehenden Auges in eine gefährliche Abhängigkeit von Russland begeben und dazu die rechtzeitige, konsequente Einführung wirksamer Maßnahmen gegen den Klimawandel verschlafen. Dies ist ein

eindrucksvolles Beispiel für das Kleben am gegenwärtigen Zustand durch Mangel an Veränderungsbereitschaft, der kognitive Irrtum, der als *Status-quo-Verzerrung* bezeichnet wird. Dabei werden schleichende Veränderungen vor allem zum Negativen hin gerne übersehen, etwa die jahrelange russische Vorbereitung dieses imperialistischen Akts oder die bereits vor 250 Jahren mit der industriellen Revolution in die Wege geleitete Erderwärmung.

Reicht die Status-quo-Verzerrung, um ein ganzes Buch zu füllen? Ja, das tut sie (auch ohne den russischen Überfall) – insbesondere, wenn man in konsequenter Weiterentwicklung des Themas noch das „Boiling-Frog-Syndrom“ mit betrachtet. Dies ist der gängige kognitive Irrtum, schleichende Veränderungen zu ignorieren oder schlichtweg zu übersehen. Schon lange vor dem Erscheinen meines letzten Buchs im Juni 2022, das *Kleine Handbuch kognitiver Irrtümer*, hatte ich mir zunächst vorgenommen, einen ausführlicheren Artikel mit verhaltensökonomischen Aspekten zu Status-quo-Verzerrung, Boiling-Frog-Syndrom & Co. zu schreiben. Doch während der Recherche gesellte sich immer mehr Material hinzu, das förmlich danach rief, mit lebensnahen Beispielen unterfüttert und auf aktuelle Probleme angewendet zu werden.

Psychologie und die relativ neue Wissenschaftsdisziplin der Verhaltensökonomik verstehen unter dem Phänomen der Status-quo-Verzerrung die starke Neigung von Menschen (aber genauso von Kollektiven und Organisationen), den gegenwärtigen Zustand jeglicher Veränderung vorzuziehen. Andererseits sind dieselben Gruppen und Individuen – und damit auch Sie und ich – vielfach mit Blindheit geschlagen, wenn es um das Erkennen und Berücksichtigen schleichender, jedoch signifikanter Veränderungen mit negativen Konsequenzen geht, sodass gar nicht oder zumindest nicht angemessen und konsequent gehandelt wird. Das Boiling-Frog-Syndrom, das Verkennen solcher allmählichen Verschlechterungen, als zweiter Eckpfeiler dieser Darstellung ist eine bildliche Umschreibung für diesen psychologischen Effekt, der ebenfalls Unternehmen und Staaten betrifft, wie das Ukraine-Beispiel eindrucksvoll zeigt.

Beide genannten Phänomene zählen zu den kognitiven Irrtümern oder Denkfehlern. Sie waren in prähistorischer Vergangenheit zum Überleben der menschlichen Art von Bedeutung, sind jedoch heute in den

meisten Fällen dem Erfolg eher abträglich, da sie die rationale Einschätzung von Situationen behindern. Der Begriff der Status-quo-Verzerrung ist selbsterklärend. Das Bild vom Frosch resultiert daher, dass dieser, wenn er in heißes Wasser fällt, sofort wieder herausspringt, während sein Leidensgenosse in einem Topf mit langsam erhitztem Wasser die Erwärmung nicht registriert und somit den Absprung (hier im wörtlichen Sinne gemeint) verpasst. Beides ist physiologischer Unsinn, wie noch berichtet wird, und somit stellt die Bezeichnung *Boiling-Frog-Syndrom* lediglich eine Metapher für die fehlende psychologische Reaktanz dar. Damit in Zusammenhang steht das Bild der schiefen Ebene, auf der wir stehen und langsam, aber sicher abrutschen, ohne uns dessen zunächst bewusst zu sein.

Ein nur scheinbarer Widerspruch: Menschen kämpfen für den Status quo, verdrängen allerdings, dass sich viele Dinge auch ohne ihr Zutun verschlechtern – doch die Zukunft wird in den meisten Fällen bereits in der Gegenwart bestimmt. Was wir heute in die Versorgungskasse einzahlen, ist mitentscheidend für unsere Rentenhöhe im Ruhestand. Und wer sich heute fit hält, Sport treibt und sich einigermaßen gesund ernährt, dessen Körper und Wohlbefinden wird es ihm morgen danken. Denn älter werden wir von ganz allein, und spätestens ab 30 treten die ersten Abbauvorgänge auf. Besser wird's ab dann nicht mehr, wie jeder Leistungssportler bestätigen kann.

Und damit sind wir bei einem zentralen Begriff der Verhaltensökonomik: dem *Referenzpunkt*. Dieser kennzeichnet einen bestimmten Zustand, von dem aus spätere Unterschiede bei bestimmten Parametern gemessen werden. In der Mathematik und Physik ist der Referenzpunkt für ein Koordinatensystem meist sein Nullpunkt; daran werden Abweichungen in zwei, drei oder mehr Dimensionen festgemacht. Auf historischen Zeitskalen kennzeichnet zumindest im abendländischen Kulturgebiet Christi Geburt (oder ohne religiösen Bezug der „Beginn unserer Zeitrechnung“) das Bezugsjahr. Bei einem Stellenwechsel bildet die Höhe des vorherigen Gehalts gewöhnlich den Referenzpunkt.

Doch was ist, wenn der Bezugspunkt kein Fixpunkt ist, sondern sich sukzessive, peu à peu, verschiebt? Kein laufender, sondern ein dahinschleichender Keiler, ein *Moving target*? Wenn der Kaufkraftverlust die Kapitalrücklagen auf dem Konto langsam, aber sicher reduziert oder die

Schneckenplage im Garten den Salat? Genau darum geht es in diesem Buch: Menschen entscheiden sich bewusst oder unbewusst dagegen, in bestimmten Situationen zu handeln, weil sie den gegenwärtigen Zustand intuitiv besser finden als einen möglicherweise unklaren neuen Zustand. Obwohl das geänderte Setting deutlich besser sein könnte oder das alte sich seltsam unauffällig, doch definitiv nachteilig entwickelt. Berücksichtigen Sie daher bei allem, was Sie denken, entscheiden und letztlich tun, dass sich Referenzpunkte oft zunächst unmerklich verschieben. Dies weist den Weg zum Leitgedanken, der die Ausführungen prägen wird: *Der Status quo lässt sich auf Dauer nicht aufrechterhalten*. Und diese Feststellung hat Folgen, die im Buch mit Blick auf verschiedene Lebenslagen analysiert werden.

Es scheint sinnvoll, zunächst einen knappen Überblick zu geben, was Sie in den einzelnen Kapiteln erwartet. Dabei bleibt es Ihnen vorbehalten, chronologisch vorzugehen oder zwischen für Sie interessanten Teilen zu springen – der Text ist modular aufgebaut und wurde auch nicht in einem Rutsch geschrieben. Allerdings empfiehlt es sich, die beiden Basisteile Kap. 1 (Status-quo-Verzerrung & Co.) sowie Kap. 2 (Boiling-Frog-Syndrom und verwandte Effekte) zunächst zumindest diagonal zu lesen, um für die spätere Argumentation gerüstet zu sein. Das darin herausgearbeitete Muster, dass systematische Denkfehler zum Verharren in der Gegenwart verleiten und notwendige korrektive Maßnahmen verhindern können, wird in den weiteren fünf Kapiteln auf aktuelle Problemfelder des Zeitgeschehens angewendet.

Kap. 3 blickt auf eine scheinbar neuartige Entwicklung, die bei näherem Hinsehen doch gar nicht so neu ist: das Phänomen der *Wutbürger*. Was in Form von gut gemeinten Bürgerinitiativen noch durch breite Teile der Bevölkerung gutgeheißen wurde, hat inzwischen mit protestierenden Krawallmachern und Demokratiefeinden Dimensionen angenommen, denen die Ordnungskräfte – und die Gesellschaft – vielfach machtlos gegenüberstehen.

Kap. 4 befasst sich mit *Verschwörungstheorien* und ihren Folgen. Während über viele Jahrhunderte hinweg weitgehend nur Menschen jüdischen Glaubens das Ziel bewusst in die Welt gesetzter Falschnachrichten und bössartigen Legenden war, helfen heute technologischer Fortschritt und vor allem die umfassenden Möglichkeiten des Internets, Fake News und

Verschwörungsmythen etwa zu Corona oder zur Strategie Russlands rasch und flächendeckend zu verbreiten.

Kap. 5 analysiert Status-quo-Veränderungen in und durch *Sprache*, dem Alleinstellungsmerkmal des Homo sapiens, die sich über eine lange Zeit entwickelt und diversifiziert hat. Und sie besitzt Power: Radikale Kreise versuchen gezielt, mit systematischen Tabubrüchen die Grenzen des Sagbaren zu verschieben. Die Folge ist eine permanente Gefährdung von Demokratien als Regierungsform, indem die Propagandamaschinerie angeworfen und die Freiheitsrechte sukzessive abgeschafft werden. Religiöser Fanatismus tut dabei sein Übriges.

Kap. 6 ist dem *technischen Fortschritt* gewidmet, und hier gilt meine Aufmerksamkeit der Halbleiterindustrie, in der ich lange Zeit tätig war. Uns werden Aspekte beschäftigen wie die schrittweise Verlagerung der Kompetenzen nach Asien, die Grenzen von Miniaturisierung und Digitalisierung oder die Arbeitswelt von morgen. Letztlich lässt der sich immer rascher verändernde technische Status quo zahlreiche Menschen hilflos und überfordert zurück.

Kap. 7 richtet den Fokus schlussendlich auf die entscheidenden Themen für das *Überleben* der gesamten Menschheit – ja, so ernst wird es! Das exponentielle Bevölkerungswachstum hat dazu geführt, dass es auf der Erde keine räumlichen Ausweichmöglichkeiten mehr gibt. Weltweite Wanderungsbewegungen sind nicht aufhaltbar und führen zur Vermischung von Kulturen. Ob wir unseren durch Zerstörung der Ressourcen selbst verschuldeten Untergang langfristig aufhalten können, bleibt mangels individuellen und politischen Willens fraglich.

Bei der Behandlung der einzelnen Themen, die über den roten Faden der Status-quo-Verzerrung und des Boiling-Frog-Syndroms inhaltlich verknüpft sind, habe ich mich wie in meinen bisherigen Werken um eine lebendige Darstellung bemüht; der Text ist durch Abbildungen, Beispiele, Hervorhebungen und Tipps aufgelockert. Bei einigen Ratschlägen mögen Rezensenten einwerfen: „Wenig überraschend.“. Dennoch erscheint es mir angebracht, auch solche einfachen Hinweise im jeweiligen Kontext aufzuführen – denn sie sind wichtig, auch wenn sie naheliegend sein sollten. Beispiel: Es gibt keine Wunder; also sollte man auch nicht daran glauben oder darauf hoffen. Andere Tipps dürften manchen Leser sehr wohl

überraschen oder zum Nachdenken anregen. So weise ich darauf hin, dass mit der Stimmabgabe bei einer Parlamentswahl über viel, viel mehr entschieden wird als über ein Tempolimit auf Autobahnen. Oder dass es nicht ratsam ist, nach negativen Äußerungen in sozialen Netzwerken über Präsident Erdoğan einen Urlaub in der Türkei zu buchen. Auch um solche Themen geht es im Buch.

Allerdings ist es mir natürlich in vielen Fällen nicht möglich, wirksame Problemlösungen und Turbotipps für die imminenden Herausforderungen der Gesellschaft oder jedes Einzelnen zur Verfügung zu stellen – allein der Versuch wäre vermessen. Sie lernen hier keine umfassenden praktikablen Lösungen zur Überwindung der massiven resultierenden Probleme kennen – bestenfalls theoretische Ansätze und Denkanstöße. Aber das ist ja auch schon mal etwas. Es wäre bereits ein Erfolg, wenn es mir gelänge, Ihnen für die jeweilige Probleme die Augen zu öffnen und für eine gewisse Sensibilität zu werben – den die schleichende Verschiebung des Status quo wird vielen Menschen zunächst gar nicht bewusst.

Ein Wort noch zur sprachlichen Gestaltung des Texts: Mit Blick auf die Übersichtlichkeit der Ausführungen verzichte ich in gewohnter Weise auf die gleichzeitige Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen („der Leser“, „der Einzelne“ usw.) beziehen sich auf alle Geschlechter.

im August 2022

Dr. Guido Wenski

Inhaltsverzeichnis

1	Status-quo-Verzerrung – mehr Fluch als Segen	1
1.1	Gestern, heute und morgen	1
1.2	Die Katholische Auto-Union	3
1.3	Erklärungen durch die Verhaltensökonomik	11
1.4	Verlustaversion und weitere kognitive Effekte	16
1.5	Omission-Bias und Reversal-Test	21
1.6	Anker und Referenzpunkte	28
1.7	Literatur	31
2	Boiling-Frog-Syndrom – die Erklärung für viele Probleme	37
2.1	Nachbarn und Nadelhölzer	37
2.2	Wertvolle Metapher, aber physiologischer Unsinn	42
2.3	Creeping Normalcy und weitere verwandte Effekte	47
2.4	Dambruchargumente und schiefe Ebenen	51
2.5	Zerbrochene Fenster und kleine Entscheidungen	57
2.6	Zeit, Pech und Werkzeug: eine Zwischenbilanz	60
2.7	Literatur	66
3	Überfordert mit Veränderungen – Wutbürger auf dem Vormarsch	70
3.1	Fremde in Freiberg	70
3.2	Wutbürger 2010: Sarrazin und Stuttgart 21	75
3.3	2015: Radikalisierung der politischen Auseinandersetzung	82
3.4	2019: AfD – Alternative zur Demokratie?	89
3.5	2022: Eskalierende Demonstrationen	96
3.6	Der deutsche Staat: auf dem rechten Auge blind?	102
3.7	Literatur	109
4	Abschottung – früher im Dorf und heute in der Blase	117
4.1	Fake News in Internet-Zeiten: Es ist so einfach!	117
4.2	Verschwörungsmythen früher und heute	122
4.3	USA: Nährboden für Verschwörungstheorien	126
4.4	Corona-Pandemie: Symbol für menschliches Kollektivversagen	134
4.5	Putins Aggression: Offenbarungseid für die Entspannungspolitik	139

4.6	Jetzt mal ehrlich: Was kann man tun?.....	149
4.7	Literatur	153
5	Sprachliche Vielfalt – und ihr Missbrauch in Politik und Religion	157
5.1	Sprache im Wandel der Zeit.....	157
5.2	Diskussionen über gendergerechte Sprache	165
5.3	Kristallnacht	169
5.4	Demokratie und Diktatur: Kampf der Systeme.....	176
5.5	Sprache und Religion 1: Monotheistische Religionen.....	186
5.6	Sprache und Religion 2: Polytheismus und Resümee.....	192
5.7	Literatur	196
6	Technischer Fortschritt – Fluch und Segen für den Homo sapiens.....	201
6.1	Alles schon mal dagewesen.....	201
6.2	Meilensteine der menschlichen Entwicklung	206
6.3	Mooresches Gesetz: exponentielle Miniaturisierung	211
6.4	Innovationsfreude und Technikfeindlichkeit	215
6.5	Veränderungsmanagement in Arbeits- und Privatleben	221
6.6	Literatur	226
7	Die Erde wird zu klein – aber wir haben nur diese eine	229
7.1	Düstere Zukunftsgemälde.....	229
7.2	Exponentielles Bevölkerungswachstum	234
7.3	„Völkerwanderung“: früher wie heute nicht aufzuhalten	239
7.4	Die Tragik der Allmende: unser Untergang?.....	245
7.5	Ein Blick in die Zukunft.....	254
7.6	Zu guter Letzt.....	260
7.7	Literatur	265
8	Anhang	271
8.1	Zusammenfassung	271
8.2	Glossar kognitiver Irrtümer	273
8.3	Weitere Leseempfehlungen.....	284

Über den Autor



Guido Wenski, promovierter Chemiker, machte sich nach technologisch und kaufmännisch geprägten Funktionen in der Industrie als Verhandlungstrainer, Berater und Autor selbstständig. Psychologische und verhaltensökonomische Erkenntnisse konnte er bereits als aktiver Verhandler für vorteilhafte Geschäftsabschlüsse nutzen. Dies ist sein zweites Buch über die Auswirkungen typischer Denkfehler und kognitiver Irrtümer. Er wohnt in Burghausen.

Kontakt:

guido@wenski-consulting.com

www.wenski-consulting.com

Vom selben Autor sind folgende Fachbücher bei Springer Gabler (Wiesbaden) erschienen:

Lösungsorientiert verhandeln im Technischen Vertrieb.

Grundlagen, Strategien und Tipps für faire Geschäfte (2019).

Softcover: ISBN 978-3-658-27447-4; E-Book: ISBN 978-3-658-27448-1

Beraterverkauf im globalen B2B-Equipmentgeschäft.

Anleitung für professionelle Verhandlungen im In- und Ausland (2020).

Softcover: ISBN 978-3-658-27449-8; E-Book: ISBN 978-3-658-27450-4

Nachhaltig verhandeln im Technischen Einkauf.

So erzielen Sie Win-Win-Lösungen im Beschaffungsmanagement (2020).

Softcover: ISBN 978-3-658-30438-6; E-Book: ISBN 978-3-658-30439-3

Selbstmanagement im Beruf.

Gestalten Sie Ihr Arbeitsleben selbst – sonst tun es andere (2021).

Softcover: ISBN 978-3-658-33248-8; E-Book: ISBN 978-3-658-33249-5

Außerdem ist 2022 bei Springer (Berlin, Heidelberg) erschienen:

Das kleine Handbuch kognitiver Irrtümer.

Denkfehler vermeiden – mit Psychologie & Verhaltensökonomik.

Softcover: ISBN 978-3-662-64775-2; E-Book: ISBN 978-3-662-64776-9

